

Pressedienst Odenwaldkreis

Berichte - Informationen - Notizen

Odenwaldkreis, Michelstädter Straße 12, 64711 Erbach

64711 Erbach, den 6. Juli 2009

Tel.: 06062 / 70214 oder 70223
Telefax: 06062 / 70445

Bericht-Nr **186/09**

Manuskript Seite 1

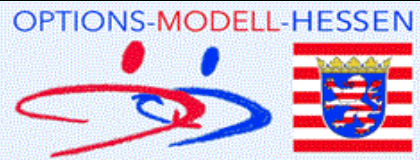
Quote bleibt bei 6,2 Prozentpunkten

Arbeitsmarkt im Odenwaldkreis stagniert – Krise schlägt durch

Die Zahl der Arbeitslosen im Odenwaldkreis ist im Juni 2009 weitgehend unverändert geblieben. Zu verzeichnen ist ein minimaler Anstieg um 16 Personen auf 3.115. Allerdings sind dies 458 mehr als im gleichen Monat des Vorjahres. Somit hat die Konjunkturkrise den Arbeitsmarkt im Odenwaldkreis fest im Griff. Mit 6,2 Prozentpunkten ist die Arbeitslosenquote gegenüber Mai 2009 unverändert. Im Juni 2008 hatte sie noch bei 5,3 Prozentpunkten gelegen.

Ein nahezu unverändertes Bild ergibt sich bei der Betrachtung der Arbeitslosenzahlen im Zuständigkeitsbereich der Erbacher Agentur für Arbeit: Von Mai bis Juni 2009 gab es nur einen geringen Rückgang um fünf Personen auf 1.431 beschäftigungslose Kreisbewohner. Allerdings kann dieses Ergebnis keineswegs zufrieden stellen, wie die Arbeitsagentur erklärt. Vor Jahresfrist waren mit 1039 immerhin 392 Personen weniger arbeitslos gemeldet. Und bereits im nächsten Monat ist saisonbedingt mit einem deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit zu rechnen, bedingt durch den markanten Kündigungstermin zum 30.6. eines Jahres und das Ende zahlreicher befristeter Arbeitsverhältnisse. Die Fachleute sind gespannt darauf, ob beziehungsweise in welchem Maße die ab August übliche Erholung auf dem Arbeitsmarkt in den Zeiten der Wirtschaftskrise eintritt.

Im Kommunalen Job-Center setzte sich der Trend des langsamen Anstiegs der Arbeitslosenzahlen fort. Die Zahl der arbeitslos gemeldeten Arbeitslosengeld-II-Empfänger wuchs um 21 auf 1.684. Im Vorjahr waren im Juni 1.618 Langzeitarbeitslose beim Landratsamt registriert. Auch im Juni lag die Zahl der Zugänge in Arbeitslosigkeit mit 151 hoch. Insgesamt meldeten sich im ersten Halbjahr 948 Personen beim Kommunalen Job-Center neu in Arbeitslosigkeit an. Dies sind rund 50 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Dass der Anstieg der Arbeitslosigkeit noch moderat verläuft, ist der verstärkten Einsteuerung von Kunden in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen zu verdanken, denn der Arbeitsmarkt ist Langzeitarbeitslosen derzeit weitgehend verschlossen.



**Arbeitslosenzahlen im Odenwaldkreis
Berichtsmonat Juni 2009**

	2009			
	Jun	Mai	Apr	Mär
Arbeitslose				
Bestand am Ende des Monats	3115	3099	3203	3089
darunter 54,1 % SGB II	1684	1663	1649	1646
darunter 45,9 % SGB III	1431	1436	1554	1443
darunter 53,5 % Männer	1667	1663	1734	1695
darunter 46,5 % Frauen	1448	1436	1469	1394
darunter 12,4 % Jüngere 15 bis 24 Jahre	385	371	383	384
darunter 2,1 % Jugendliche 15 bis 19 Jahre	65	57	68	77
darunter 27,0 % Ältere 50 bis 64 Jahre	841	855	870	853
darunter 15,2 % Ältere 55 bis 64 Jahre	472	471	488	482
darunter 20,6 % Ausländer	643	635	640	629
Arbeitslosenquoten				
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen*				
Gesamt am Ende des Monats	6,2	6,2	6,3	6,1
darunter SGB II	3,4	3,3	3,3	3,3
darunter SGB III	2,9	2,9	3,1	2,9

* die Zahl aller zivilen Erwerbspersonen beläuft sich auf 50.479 bis April 2009 und auf 49.956 ab Mai 2009; die Werte werden jährlich fortgeschrieben; Rundungsdifferenzen sind in der Addition der beiden Einzelquoten möglich

Arbeitslose nach Rechtskreisen	Kommunales Job-Center SGB II		Agentur für Arbeit SGB III	
	Gesamt	in %	Gesamt	in %
Bestand am Ende des Monats	1684		1431	
darunter Männer	859	51,0%	808	56,5%
darunter Frauen	825	49,0%	623	43,5%
darunter Jüngere 15 bis 24 Jahre	115	6,8%	270	18,9%
darunter Jugendliche 15 bis 19 Jahre	27	1,6%	38	2,7%
darunter Ältere 50 bis 64 Jahre	387	23,0%	464	32,4%
darunter Ältere 55 bis 64 Jahre	168	10,0%	304	21,2%
darunter Ausländer	453	26,9%	190	13,3%

Arbeitslose nach Städte und Gemeinden	Kommunales Job-Center SGB II		Agentur für Arbeit SGB III	
	Gesamt	in %	Gesamt	in %
Odenwaldkreis gesamt	1.684		1.431	
Bad König	159	9,4%	121	8,5%
Beerfelden	76	4,5%	105	7,3%
Brensbach	65	3,9%	72	5,0%
Breuberg	133	7,9%	107	7,5%
Brombachtal	47	2,8%	43	3,0%
Erbach	318	18,9%	217	15,2%
Fränkisch-Crumbach	29	1,7%	40	2,8%
Hesseneck	6	0,4%	7	0,5%
Höchst	221	13,1%	144	10,1%
Lützelbach	96	5,7%	106	7,4%
Michelstadt	366	21,7%	240	16,8%
Mossautal	18	1,1%	34	2,4%
Reichelsheim	124	7,4%	137	9,6%
Rothenberg	11	0,7%	35	2,4%
Sensbachtal	15	0,9%	23	1,6%

Vergleich der Entwicklung der Arbeitslosenzahlen in Südhessen

Gesamtdaten	Arbeitslosenzahlen		Veränderung		Arbeitslosenquoten	
	Jun 09	Mai 09	absolut	in Prozent	Jun 09	Mai 09
Bergstraße	8.170	8.236	-66	-0,8%	5,9	6,0
Darmstadt, Stadt	5.418	5.615	-197	-3,5%	7,2	7,5
Darmstadt-Dieburg	8.335	8.529	-194	-2,3%	5,5	5,6
Groß-Gerau	8.249	8.349	-100	-1,2%	6,1	6,2
Odenwaldkreis	3.115	3.099	16	0,5%	6,2	6,2
Offenbach	10.695	10.996	-301	-2,7%	6,0	6,2
Hessen	210.806	215.980	-5.174	-2,4%	6,8	7,0

SGB II	Arbeitslosenzahlen		Veränderung		Arbeitslosenquoten	
	Jun 09	Mai 09	absolut	in Prozent	Jun 09	Mai 09
Bergstraße	5.328	5.337	-9	-0,2%	3,9	3,9
Darmstadt, Stadt	4.146	4.293	-147	-3,4%	5,5	5,7
Darmstadt-Dieburg	5.186	5.320	-134	-2,5%	3,4	3,5
Groß-Gerau	5.409	5.403	6	0,1%	4,0	4,0
Odenwaldkreis	1.684	1.663	21	1,3%	3,4	3,3
Offenbach	6.434	6.720	-286	-4,3%	3,6	3,8
Hessen	139.002	141.398	-2.396	-1,7%	4,5	4,6

SGB III	Arbeitslosenzahlen		Veränderung		Arbeitslosenquoten	
	Jun 09	Mai 09	absolut	in Prozent	Jun 09	Mai 09
Bergstraße	2.842	2.899	-57	-2,0%	2,1	2,1
Darmstadt, Stadt	1.272	1.322	-50	-3,8%	1,7	1,8
Darmstadt-Dieburg	3.149	3.209	-60	-1,9%	2,1	2,1
Groß-Gerau	2.840	2.946	-106	-3,6%	2,1	2,2
Odenwaldkreis	1.431	1.436	-5	-0,3%	2,9	2,9
Offenbach	4.261	4.276	-15	-0,4%	2,4	2,4
Hessen	71.804	74.582	-2.778	-3,7%	2,3	2,4

Kreisausschuss des Odenwaldkreises

Hauptabteilung II - Arbeit und Soziale Sicherung

Erbach, 30.6.2009